



[Portal](#) [Redaktion](#) [VeloBase](#) [VeloJobs](#) [VeloDates](#) [VeloForum](#)
[Nachrichten](#) [Reports & Interviews](#) [Rundschau](#) [Neue Produkte](#) [Pressemitteilungen](#) [VeloBlogs](#) [VeloDossier](#)

WERKZEUGKISTE

[Als PDF speichern](#)
[Druckansicht](#)
[Autor des Artikels kontaktieren](#)

VICTORIA
 Die neue Homepage zu unserem aktuellen Elektroradprogramm.
JETZT ONLINE!
www.victoria-elektro-rad.de

IN DER VELOBASE

[Aktiv Radfahren \(Redaktion\)](#)
[Extra Energy e.V.](#)
[ZEG \(Zweirad Einkaufs-Genossenschaft eG\)](#)

EINE ENDE IM STREIT NACH ZEHN JAHREN:

ROSENKRIEG UNTER E-BIKE-VORREITERN

Zehn Jahre habe man „sehr gut und auch harmonisch“ zusammen gearbeitet, umso heftiger fiel nun der Bruch zwischen beiden Partnern aus. Nachdem jüngst Hannes Neupert, Frontmann des Extra-Energy-Vereins, seinem Ärger über den Verlagspartner FGH Media und dessen Zeitschrift *aktiv Radfahren* in einem Artikel auf der Website des Vereins Luft machte, hat nun Daniel Fikuart, Chefredakteur von *aktiv Radfahren* (aR), mit einem offenen Brief an die Branche reagiert. (...)

Gemeinsam haben Extra Energy und *aktiv Radfahren* in den vergangenen Jahren einiges im E-Bike-Segment bewegt. Seit den ersten gemeinsam produzierten Sonderausgaben zum Thema gingen die Meinungen offenbar jedoch immer weiter auseinander, so dass schon bei der Planung für 2009 eine Trennung diskutiert wurde. Was damals vielleicht noch friedlich möglich gewesen wäre, mündete nun in einen Rosenkrieg.

Auslöser war ein Artikel von Hannes Neupert auf der Website von Extra Energy, in dem der E-Bike-Lobbyist dem Partner im Kern die Vermischung redaktioneller und wirtschaftlicher Interessen vorwarf. Darüber hinaus habe sich *aktiv Radfahren* nicht an die angebliche Abmachung gehalten, dass Extra Energy für das Testen und der FGH-Titel fürs Publizieren zuständig sei. Streitpunkt war dabei etwa die gute Bewertung durch die aR-Redaktion eines Modells der ZEG. Der Einkaufsverband und FGH stehen sich durch gemeinsame Projekte bekanntermaßen nahe. Deshalb der Vorwurf von Neupert: „Es liegt nahe, dass die Bewertung des Pegasus mit „Gut“ plus Empfehlung, die aus technischer Sicht nicht gerechtfertigt ist, in Verbindung damit steht, das die ZEG ein wichtiger Anzeigenkunde der FGH ist.“ Dahingegen verfolge Extra Energy „mit viel ehrenamtlichem Engagement ein rein inhaltliches Interesse“, so Neupert weiter. Gleichzeitig skizziert Neupert in seinem Artikel sehr detailliert, welche wirtschaftlichen Vereinbarungen von seinem Verein mit FGH getroffen worden seien.

Beim bisherigen Verlagspartner ist man über die Preisgabe von Interna natürlich alles andere als erbaut, weit mehr ärgert die Macher von *aktiv Radfahren* jedoch wohl der Angriff auf ihre journalistische Ehre. Zumal es hier zuvor keine Kritik seitens Extra Energy gegeben habe. „Hintergrund der Eskalation (...) sind unterschiedliche Auffassungen von wirtschaftlichem Arbeiten – und betrafen bisher weniger die Marke *aktiv Radfahren* noch die Redaktion selbst“, schreibt Chefredakteur Fikuart in seinem offenen Brief. Ausführlich schildert der Magazinmacher nachfolgend die Testmethoden von *aktiv Radfahren* und bemüht sich dabei, das Bild einer gewissenhaften Redaktion zu zeichnen. Auch seien die in der Branche inzwischen bekannten technischen (Stecker-)Probleme der ZEG-Pedelecs erst nach der Veröffentlichung des guten Test-Ergebnisses bekannt geworden.

Fikuart wirft Neupert jedenfalls vor, dass dieser in seinem Artikel „massiv die Unwahrheit“ gesagt habe. Der Angriff des E-Bike-Lobbyisten sei „sachlich falsch, menschlich enttäuschend und ziemlich unfair“, so Fikuart.

Beide Seiten gehen also mit harschen Worten nicht gerade sparsam um. Dabei sind vielleicht auch einfach die Interessen der beiden bisherigen Partner über die Jahre zu weit auseinander gedriftet. Während sich Fikuart im Gespräch mit velobiz.de offen dazu bekennt, bei seinen Tests auch im Interesse der Branche nicht mit

NORTHWAVE
EUROBIKE
Halle A4 303
www.northwave.com

überzogener Härte vorzugehen, will Neupert – auch im Interesse der Branche – schon eher mal den Finger in offene Wunden legen. In einem zweiten, jüngst veröffentlichten Statement schreibt Neupert: „Die Erfahrung zeigt, dass nur harte aber ehrliche Testresultate einen echten Nutzen für die Hersteller haben. Auch wenn die Empörung manchmal groß ist, so gibt es doch kaum etwas Schlimmeres für einen Hersteller als wenn er zuerst eine Menge Fahrzeuge verkauft und später das Modell zurückrufen und nachbessern muss. Inzwischen sind viele Hersteller, die zuerst über ein schlechtes Testergebnis bestürzt waren, dankbar, da es sie vor größeren Rückholaktionen bewahrt hat.“

LESEN SIE DAZU AUCH AUF VELOBIZ.DE

[Extra Energy zieht erstes Fazit zum großen E-Bike-Test \(14.05.2009\)](#)

[Extra Energy: Auch negative Ausreißer im großen E-Biketest \(15.06.2009\)](#)

[Extra Energy zeigt "Aktiv Radfahren" die Rote Karte \(06.07.2009\)](#)

Autor: Markus Fritsch
Erstellt am: 14.07.2009
Letzte Änderung: 14.07.2009

KOMMENTARE

dfikuart schrieb am 15.07.2009 09:35:04

Hallo Biker97. Sie sind herzlich eingeladen, mit der Redaktion ein klärendes Gespräch zu führen. Es würde Ihrem Kommentar Substanz geben. Auffällig ist, dass ExtraEnergy trotz mehrfacher Aufforderung bezüglich Test-Timing und -Prozedere keinerlei Anstalten macht, trotz schriftlicher Gegenbeweise seine Unwahrheiten zu korrigieren. Hat das Rückgrat? Apropos "... muss man halt unabhängiger sein; wie eben herr neupert." Um das beurteilen zu können, sollten Sie die Geschäftsführer der wirklich relevanten Elektrorad-Hersteller dazu ansprechen.

Florian Lagerbauer schrieb am 15.07.2009 07:14:07

Und was ist das Ergebnis - vielen Endkunden ist dieser Schmusekurs klar. Ergebnis sind Bilderbücher wo man manchmal Infos bekommt, wenn man zwischen den Zeilen lesen kann. Nie kommen Worte wie "unharmonische Ausstattung" bei Blendern etc. vor - dabei wäre gerade solch ein Tenor vielleicht hilfreich bei Werbung von sauber ausstattenden Herstellern.

biker97 schrieb am 14.07.2009 16:47:20

war doch schon immer so:
wes brot ich ess, des lied ich sing!!
wer bei anzeigenfinanzierten zeitschriften ordentliche tests erwartet war und ist naiv!!
fikuarts schmusekurs mit der industrie ist sowas von offensichtlich un d manifestiert höchstens ein 'weiter so'; (fast) egal was auf den markt gelangt.
um rückgrat zu zeigen muss man halt unabhängiger sein; wie eben herr neupert.
ausserdem wäre das 'rostige ritzel' der vsfler gemäß herrn fikuart's logik dann ja schädlich für die branche!!
der mann hat noch hausaufgaben zu erledigen!!

fahrradfahrer schrieb am 14.07.2009 12:53:24

FHG Media war auch redaktionell für die ZEG eigene Kundenzeitung 'Sportrad' verantwortlich. Auch dort gab es auffällig viele gute Tests von ZEG Produkten.

Geben Sie Ihren Kommentar ein

Kommentar absenden

[Nutzungsbedingungen](#) [Datenschutzbestimmungen](#) [Kontakt](#) [Impressum](#)